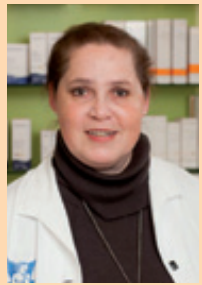


meine apotheke _____ Titelseite
Seite 2, 31
Rückseite



Mineralstoffberaterin, PTA
Heike Figge



Welches Salz ist das richtige?

„Schüßlern“ Sie auch schon?

Als PTA lernt man aus allen Bereichen der Medizin – ich habe mich in den letzten Jahren verstärkt der Naturheilkunde gewidmet. Und in den vergangenen Monaten die Weiterbildung zur Mineralstoffberaterin nach Dr. Schüßler absolviert. Dieses „neue, alte Wissen“ können die Kunden der Engel-Apotheke abrufen!

Gerne helfe ich Ihnen bei der Auswahl der richtigen Salze. Auch die Antlitz-Analyse können wir Ihnen nun anbieten!

Wir leben im Zeitalter der hochentwickelten medizinischen Möglichkeiten und dennoch gibt es Grenzen dieser modernen Methoden. Das zeigt sich durch die Zunahme chronischer und diffuser Krankheitsbilder, bei denen man trotz des Einsatzes hochwirksamer Arzneimittel keine dauerhafte Linderung der Beschwerden schaffen kann.

„Gesundheit ist das quantitative Gleichgewicht der einzelnen Mineralsalze. Krankheit entsteht erst durch das Ungleichgewicht dieser Mineralsalze.“ Dr. Wilhelm Heinrich Schüßler (1821-1898)



Aus vielen verschiedenen Gründen sind alternative Heilweisen attraktiver geworden. Schüßler-Salze sind Mineralstoffe, die von Natur aus alle in unserem Körper vorhanden sind. Ihre Einnahme dient aber nicht dazu, unseren Bedarf an Mineralstoffen zu decken, wie immer wieder fälschlicherweise angenommen wird. Die speziell aufbereiteten Präparate sollen vielmehr unseren Körper unterstützen, im Krankheitsfall Heilreaktionen auszulösen. Sie helfen dann, den gestörten Mineralhaushalt zu regulieren und sorgen dafür, dass Mineralstoffe besser aufgenommen werden können. Denn schon kleinste Mängel können in unserem empfindsamen Ordnungssystem größte Wirkungen haben.

Damit die Schüßler-Salze auch in die kleinste Lebereinheit der menschlichen Zellen gelangen und dort wirken können, werden sie in potenziert Form dargereicht, ähnlich wie homöopathische Präparate.

Unser Gesicht ist wie eine Visitenkarte auf der sich zeigt, wenn etwas nicht stimmt. Rötungen, Blässe, unreine Haut, kleine Fältchen, bläuliche Schatten: All das sind Zeichen, dass die Zelle nicht die Mineralsalze bekommt, die sie benötigt. Aber auch der Körper meldet sich zu Wort, ebenso wie die Seele, mit ganz typischen Symptomen.

Schüßler-Salze können die Lebenskraft und die Lebensqualität steigern. Am einfachsten ausprobieren kann man das mit Mineralsalz-Kuren, die sich an speziellen Bedürfnissen ausrichten.

So gibt es zum Beispiel die „Energie-Plus-Kur“, um sich vital und leistungsfähig zu fühlen, eine Kombination, die die Knochen, die Muskulatur, die Gehirnleistung, die Regeneration und die Nervenstärke unterstützt.

Wer immer wieder erkältet ist, braucht eine „Immun-Aufbau-Kur“. Damit wird das natürliche Kräftegleichgewicht des Immunsystems, des Nervensystems, der Haut unterstützt und trägt dadurch zur Steigerung des allgemeinen Wohlbefindens bei.

Um den Stoffwechsel anzukurbeln hilft die „Stoffwechsel-Aktiv-Kur“. Nach einer längeren kalten und inaktiven Jahreszeit gilt es, den Körper wieder zu aktivieren und überflüssige Stoffe auszuleiten. Diese Kombination unterstützt den Fettstoffwechsel, den Flüssigkeits- und Wärmehaushalt, sowie den Abbau überschüssiger Stoffe und Säuren.

Aber auch für andere Bedürfnisse können Salze speziell für Sie zusammengestellt werden. Sprechen Sie uns an, wenn Sie Unterstützung durch Schüßler Mineralsalze möchten, um beispielsweise eine Erkältung schneller und leichter zu überstehen oder wenn Ihr Kind vor wichtigen Aufgaben einen Anschlag zum Lernen braucht.

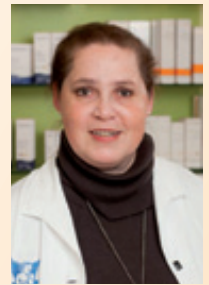
Auch für eine ausführliche Beratung mit Antlitzanalyse stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Fortsetzung Seite 31



Welches Salz ist das richtige?

Mineralstoffberaterin, PTA
Heike Figge



Störungen und besondere Anliegen:

Die Biochemie nach Dr. Schüßler greift auf eine Tradition und Erfahrung von 140 Jahren zurück.

Wünschen Sie eine besondere Pflege Ihrer Haut? Oder wollen Sie Ihre Nerven stärken? Oder haben Sie konkrete Beschwerden? Wir haben für Sie einige Ratgeber und Broschüren, in denen Sie die Anwendungen entsprechend aufgelistet finden.

Immer empfehlenswert ist eine individuelle Beratung, in der die Einnahme der Schüßler-Salze optimal auf Sie abgestimmt wird.

Bedürfnisse:

Essen Sie gerne Schokolade? In der Biochemie nach Dr. Schüßler ein deutlicher Hinweis auf Nr. 7 Magnesium phosphoricum. Oder lieber Geräuchertes? Das spricht für Nr. 2 Calcium phosphoricum. Sie mögen lieber Bitteres? Nr. 10 Natrium sulfuricum! Salzen Sie nach? Nr. 8 Natrium chloratum!

Die unterschiedlichen Bedürfnisse des Körpers weisen den Weg zum richtigen Salz.

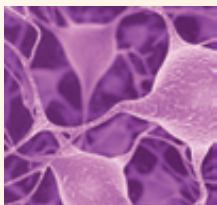
Geschichte und Entstehung



Biochemie Pflüger® nach Dr. Schüßler
Es gibt die Schüßler-Salze Nr. 1 - 27 von Pflüger®

Die Körperzelle, Ursprung für Gesundheit und Krankheit

Im 19. Jahrhundert machte der Berliner Arzt und Forscher Prof. Dr. Virchow (1821-1902) eine bahnbrechende Entdeckung: Er fand heraus, dass unser gesamter Organismus aus einer Vielzahl kleinster Bausteine, den Körperzellen, besteht. Sie übernehmen alle Aufgaben, die in unserem Körper anfallen.



Virchow erkannte, dass die einwandfreie Funktion dieser Kleinbausteine die Grundvoraussetzung für unsere Gesundheit ist. Arbeitet die Zelle nicht mehr richtig, beginnt der Weg zur Krankheit. Aus dieser Erkenntnis prägte Virchow den Satz: Das Wesen der Krankheit ist die krankhaft veränderte Zelle.

Dr. Wilhelm Heinrich Schüßler und die Biochemie

Der Oldenburger Arzt und Homöopath Dr. Schüßler (1821-1898) war von den Erkenntnissen Virchows sehr beeindruckt und untersuchte, was die Zellen gesund und leistungsfähig hält. Er kam zu dem Ergebnis, dass jede Körperzelle ihren bestimmten Bedarf an sehr fein aufbereiteten Nährstoffen hat. Diese Nährstoffe bezeichnet man als Mineralstoffe oder „Salze des Lebens“. Wird dieser feine, aber lebensnotwendige Nährstoffstrom geschwächt oder unterbrochen, so hat das nachteilige Folgen für die Leistung der Körperzellen und führt zu Funktionsstörungen, die für eine Reihe von Krankheiten verantwortlich sein können. Schüßler wies nach, dass bestimmte Mineralstoffe (Mineralsalze) für die Ernährung der Zellen

48167002/17/04/13



besonders wichtig sind. Er fand 12 solcher Mineralsalze und nannte sie wegen ihrer großen Bedeutung für die Zellfunktion biochemischer Funktionsmittel. Die Biochemie ist somit der Weg, das richtige Arbeiten der Zellen durch Gaben von biochemischen Funktionsmitteln sicherzustellen, um so einen Mangel oder eine Fehlverteilung an Mineralstoffen zu beseitigen.

Die Schüßler Salze

Die von Schüßler eingeführten 12 Mineralsalze haben zellregulierende und aufbauende Funktionen. Nun überlegte Schüßler, in welcher Form die Zellen diese Mineralsalze am besten aufnehmen und verwerten können. Er entdeckte, dass die Körperzellen die angebotenen Mineralsalze am besten in homöopathischer Form aufnehmen können. Dabei wird der Ausgangsstoff nach einem bestimmten Verfahren in mehreren Arbeitsschritten verdünnt und verrieben (= potenziert). Durch die Potenzierung werden die Heilkräfte der Ausgangsstoffe zur Entfaltung gebracht. Schüßler wählte für die leicht löslichen Mineralstoffe die homöopathische Potenzstufe D 6 und für die schwer löslichen Salze die homöopathische Potenzstufe D 12 (D 6 und D 12: Je höher die Potenzstufe, desto größer der Grad der „Verdünnung“). Die feine und gleichmäßige Verreibung der homöopathisch zubereiteten Salze sorgt dafür, dass die Wirkstoffe bereits über die Schleimhäute des Mund- und Rachenraumes aufgenommen werden und schnell in den Blutkreislauf gelangen.

Hier erfüllen die Schüßler-Salze wesentliche Aufgaben:

- sie gewährleisten die Ernährung der Zellen
- sie setzen Heilungsimpulse und helfen den Zellen, die Nährstoffe aus der Nahrung besser zu verwerten
- als Katalysator sorgen sie dafür, dass die Zellen gut und zielgerichtet arbeiten

Biochemie und Homöopathie

Eine wichtige Gemeinsamkeit von Biochemie und Homöopathie ist die identische Herstellungsweise der Arzneimitteln und Ausgangsstoffe nach dem homöopathischen Arzneibuch (HAB). Schüßler kannte den Zellbedarf und wusste um die Beschwerden, die bei Mangel an Mineralsalzen entstehen. Auf dieses Wissen baute er seine biochemische Behandlungsweise auf.

Was geschieht bei einem Mineralsalz-mangel? Wie kann man ihn feststellen?

Jeder Mangelzustand kann zu Fehlreaktionen im Organismus führen. Ein guter Spiegel für den Mineralsalzstatus ist das Antlitz und der Zustand der Gesichtshaut. Hier kann der Fachmann den Mineralsalz-mangel anhand der Veränderungen im Hautbild nach Teint, Tonus, Farbunterschieden, Faltenzeichnungen und anderem erkennen. Neben der Bestimmung des Mineralsalz-mangels aus dem Antlitz gibt es natürlich noch weitere diagnostische Möglichkeiten.

Auf der letzten Seite dieser Zeitschrift stelle ich Ihnen zwei Schüßler-Kuren vor, die zum Sommeranfang passen!